

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Kulturrathaus Dresden
Fritz-Löffler-Saal
Königstr. 15, 01097 Dresden

Veranstalter

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e. V.
in Kooperation mit DGB-Bezirk Sachsen
Die Veranstaltung ist zur Förderung bei der Bundeszentrale für politische Bildung beantragt.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung

Ulrike Stansch
ARBEIT und LEBEN Sachsen e. V.
Tel.: 0351 42 65 820
Fax: 0341 71 00 555
E-Mail: dresden@arbeitundleben.eu

Werner Schuh
DGB-Bezirk Sachsen
Tel.: 0351 8633 110
Fax: 0351 8633 158
E-Mail: werner.schuh@dgb.de

Alle Interessierten sind zu dieser öffentlichen Veranstaltung herzlich eingeladen.

Wir bitten um **Anmeldung** mit beigefügtem Anmeldeformular **bis spätestens zum 15.11.2016**.

Für ein kostenfreies Mittagessen ist gesorgt. Ein Teilnehmerbeitrag wird nicht erhoben. Wir bitten um Verständnis, dass keine Fahrtkosten übernommen werden können.

Eine Veranstaltung im Rahmen der DGB-Rentenkampagne – in ursprünglicher Kooperation mit der Ökumenischen Aktionsgruppe Dresden.



Anfahrtsbeschreibung

Das Kulturrathaus ist günstig mit Zug, Straßenbahn oder PK zu erreichen:

- Zug: 5 Min Fußweg vom Bahnhof Dresden-Neustadt
- Straßenbahn: Linien 3, 6, 7, 8, 11 bis Haltestelle Albertplatz
Linien 4, 9 bis Haltestelle Palaisplatz
- Bus: Linien 261, 326, 328 bis Haltestelle Alberplatz
- Parkplätze vor dem Haus (begrenzt und kostenpflichtig)



Foto: © Landeshauptstadt Dresden

Ausgeschlossen von unseren Veranstaltungen sind Personen, die neonazistischen Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen, oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind.

Bildnachweis Titel: stevepb-hands-981400_960_720-pixabay



Öffentliche Veranstaltung

Die Rentenreform 2001 – ihre Folgen und die aktuellen Konsequenzen



26. November 2016 Kulturrathaus Dresden

Eine Veranstaltung von ARBEIT UND LEBEN Sachsen und dem DGB Bezirk Sachsen - die Veranstaltung ist zur Förderung bei der Bundeszentrale für politische Bildung beantragt.



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wenn nicht umgehend gegengesteuert wird, droht in absehbarer Zeit eine Altersarmut!

Mit der Rentenreform 2001 wurden ein sogenannter „Nachhaltigkeitsfaktor“ und ein „Riesterfaktor“ in die Formel zur Errechnung des Punktwertes der gesetzlichen Rentenversicherung eingefügt. Dadurch sollten die demografische Entwicklung und der zunehmende Übergang zur privaten Altersvorsorge das zukünftige Niveau der gesetzlichen Rente bestimmen. Das Rentenniveau orientiert sich seither nicht mehr an der Lohnentwicklung und steht auch in keinem Kontext zum Bruttosozialprodukt, sondern vielmehr vorrangig an der demografischen Entwicklung. Zugleich wurde, um den Wirtschaftsstandort Deutschland zu sichern, eine Obergrenze des Rentenbeitragssatzes festgelegt. Wer darüber hinaus Altersvorsorge betreiben will, muss dies privat tun. In den letzten Jahren wurden zunehmend Leistungen aus der Rentenkasse finanziert, die gesamtgesellschaftliche Aufgaben sind und somit steuerfinanziert werden müssten, wie etwa die Mütterrente. Die Altersarmut ist in den vergangenen Jahren gestiegen und wird dies in noch wesentlich höherem Maße tun, wenn dieser Entwicklung nicht gegengesteuert wird!

DGB und Gewerkschaften sowie gesellschaftliche Gruppen schlagen deshalb Alarm. Der DGB macht in seiner Rentenkampagne das Thema Alterssicherung / Stabilisierung des Rentenniveaus zum Hauptthema für den bevorstehenden Bundestagswahlkampf.

DGB-Bezirk Sachsen und ARBEIT UND LEBEN Sachsen wollen in ihrer gemeinsamen Veranstaltung ein Fazit ziehen: Was hat die Rentenreform 2001 gebracht? Wie ist die weitere Entwicklung, wie sind die Möglichkeiten zum Gegensteuern aus

wissenschaftlicher Sicht? Und vor allem: Wie sehen die Politiker die Situation, was haben sie, was haben ihre Parteien für Rezepte, um der drohenden Altersarmut wirkungsvoll entgegenzutreten?

Zu dieser Konferenz laden wir herzlich ein und freuen uns auf interessante Referate und spannende Diskussionen.

Iris Kloppich
Vorsitzende
ARBEIT UND LEBEN Sachsen/
DGB-Bezirk Sachsen

Frank Schott
Geschäftsführer
ARBEIT UND LEBEN
Sachsen

Programmablauf

ab 9:00 Uhr	Anmeldung & Begrüßungskaffee
10:00 Uhr	Eröffnung, Begrüßung <i>Iris Kloppich,</i> <i>Vorsitzende ARBEIT UND LEBEN</i> <i>Sachsen / DGB-Bezirk Sachsen</i>
10:10 Uhr	Die Absichten, Begründungen für sowie die Merkmale und Grundlagen der Rentenreform 2001 <i>Martin Winkelbach,</i> <i>Deutsche Rentenversicherung</i> <i>Mitteldeutschland</i>
	Nachfragen
11:00 Uhr	Anforderungen der Gewerkschaften an Reformen für eine gute Rente der Zukunft <i>Annelie Buntenbach,</i> <i>Mitglied des Geschäftsführenden DGB-</i> <i>Bundesvorstandes</i>
	Nachfragen
11:45 Uhr	Die Auswirkungen der Demografie auf die Finanzierbarkeit der umlagefinanzierten, gesetzlichen Rente <i>Prof. Dr. Gerd Bosbach,</i> <i>Fachhochschule Koblenz</i>
	Nachfragen
12:30 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr	15 Jahre Rentenreform Einschätzungen aus Sicht der Teilnehmenden

13:45 Uhr **Wurden die Ziele der Rentenreform von 2001 erreicht?**
Die Auswirkungen mit Blick auf die Altersarmut und die sich daraus ergebenden Folgen / Handlungsempfehlungen für eine Problemlösung

Prof. Dr. phil. Ronald Lutz,
Fachhochschule Erfurt

Nachfragen

14:30 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr **Die Zukunft der Rente aus gewerkschaftlicher, bundespolitischer und wissenschaftlicher Sicht**

Podiums- und Plenumsdiskussion mit

- Daniela Kolbe MdB, SPD
- Arnold Vaatz MdB, CDU / CSU
- Markus Kurth MdB, Bündnis 90/ Die Grünen
- Matthias W. Birkwald MdB, DIE LINKE
- Prof. Dr. Gerd Bosbach
- Prof. Dr. Ronald Lutz
- Iris Kloppich, Vorsitzende ARBEIT UND LEBEN Sachsen / DGB-Bezirk Sachsen

Moderation: Ulrike Stansch,
ARBEIT UND LEBEN

16:30 Uhr **Ausblick**
Iris Kloppich, Vorsitzende
ARBEIT UND LEBEN Sachsen,
DGB-Bezirk Sachsen

Gesamtmoderation:
Ulrike Stansch, ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.
Werner Schuh, DGB-Bezirk Sachsen

Passt in Sichtfensterumschlag

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.
Könneritzstr. 3
01067 Dresden

Tel. 0351 / 4265820
Fax 0341 71005-55
E-Mail: dresden@arbeitundleben.eu

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für die Veranstaltung
Die Rentenreform 2001 – ihre Folgen und die aktuellen Konsequenzen

am 26. November 2016 (Samstag) in Dresden an.

Name, Vorname

Anschrift

Gewerkschaft / Organisation

E-Mail-Adresse oder Telefonnummer

Ich wünsche ein **vegetarisches Mittagsgericht**.

- ja
 nein

Ort, Datum

Unterschrift

Wir bitten um Rücksendung per Post, Fax oder E-Mail bis spätestens
15. November 2016 an **ARBEIT UND LEBEN Sachsen**.